

Protokoll der 5. Sitzung 2020
03.09.2020, 20 Uhr Gasthof Sperber Su-Ro
(Augustsitzung wurde abgesagt)

Anwesend: Schmidt H-U., Koch R., Steiner Th., Büttner J., Zahn P., Masi-Geißner A., Thomas H., Herbst K-H., Spies W.

Tagesordnung:

1. Bahnstromtrasse
2. Jahreshauptversammlung am 05.11.20 mit Neuwahlen
3. Verschiedenes

1. W. Spies gibt nochmals einen kurzen Überblick über den derzeitigen Sachstand. J. Büttner fragt nach, ob diese Trasse zur Elektrifizierung der Bahnstrecken nicht doch gebraucht würde und stellt fest, dass in anderen Regionen (z.B. Bereich Schweinfurt) die Masten nicht sonderlich im Landschaftsbild stören würden. P. Zahn berichtet nochmals über den derzeitigen Verfahrens- und Wissensstand. Vor allen seitens der Bahn gäbe es noch erheblichen Aufklärungsbedarf.

H-U. Schmidt berichtet über eine Anfrage von Ralf Volkert, SuRo 2030, ob die BI die Organisation einer größeren Info-Veranstaltung übernehmen könnte. Er würde bei Bgm. Göth nachfragen, ob hierfür die Krötenseehalle zur Verfügung stünde. Es herrscht Einigkeit, dass man die IG Bahnstromtrasse hier nicht übergehen wolle und zunächst Kontakt mit der IG Bahnstromtrasse aufzunehmen. Spies, Schmidt und Herbst wollen deshalb zu einer der nächsten Sitzungen nach Aichazandt fahren. Außerdem sei es wegen der Corona-Lage schwierig eine Großveranstaltung zu organisieren.

H. Thomas gibt zu bedenken, ob man in der jetzigen Planungsphase der Bahn schon bestimmte Alternativvorschläge vorlegen solle. Seines Erachtens, wäre es sinnvoller dies erst im Raumordnungsverfahren zu tun.

2. W. Spies stellt an die Vorstandsmitglieder nochmals die Frage, ob die BI weiter bestehen bleiben soll. Der Altersschnitt vieler Mitglieder sei schon sehr hoch, Nachwuchs sei nicht in Sicht. Th. Steiner, R. Koch und H-U. Schmidt sprechen sich für eine Fortführung aus und sind zu einer weiteren Kandidatur bereit. W. Spies erklärt sich ebenfalls bereit nochmals für den Vorsitz zu kandidieren. Auch alle anderen Teilnehmer sprechen sich für die Notwendigkeit der BI aus. Es wird beschlossen, die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen durchzuführen. Da Werner Rother angekündigt hat wegen seines Umzugs nicht mehr als Schriftführer zur Verfügung zu stehen, muss für ihn Ersatz gefunden werden. H. Thomas erklärte, dass Gabi Bauer

zur Verfügung stehen würde. K-H. Herbst würde sich bei Bedarf als Kassenrevisor zur Verfügung stellen.

3. Auf Antrag des Vorsitzenden werden an das Umweltinstitut München 200,- € für ihr Pestizidforschungsprogramm (u.a. Mals, Südtirol) überwiesen. Die Ergebnisse der Untersuchungen über die Verteilung von Pestiziden in der Luft und am Boden sollen nach der Sommerpause der Presse vorgestellt werden. Durch eine notwendige Ausweitung der Messungen seien weitere Kosten angefallen, die noch gedeckt werden müssten.

An der Meisterkreuzung soll untersucht werden, ob für Radfahrer eine grüne Welle geschaltet werden kann. Mit dem Staatlichen Bauamt soll Kontakt aufgenommen werden.

Th. Steiner berichtet von ersten anstehenden Umsetzungen des Radwegekonzepts. Realisierung der Querung im Bereich Stadtpark/Weiherstr., Erstellung des Radweges entlang der Bahnstrecke im Bereich Eislaufplatz und rote Markierungen am Radweg an der Rosenberger Str. von der Meisterkreuzung bis zum Eislaufplatz sollen die ersten Schritte sein.

Es gibt Befürchtungen, dass bei der Aufstellung der Container für die Berufsschule im Ostbereich des alten Sulzbacher Bades der Baumbestand in Gefahr kommen könnte.

P. Zahn macht noch auf einige Themen aufmerksam, die uns u.a. in Zukunft beschäftigen sollten: Photovoltaikfreiflächenanlagen, Nitrat im Grundwasser, Endlager für hochradioaktiven Abfall.

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

Nächste geplante Sitzung: 01.10.2020

Walter Spies